

# Prozesstraining

## Wann?

Vom 8.-10.2. 2013  
Beginn Freitag 18.00 Uhr  
Ende Sonntag 15.00 Uhr

## Wo?

Infoladen Subtilus  
Norderstraße 41  
Flensburg

Anlässlich aktuell laufender Straf- und Bußgeldverfahren gegen politische Menschen aus Flensburg (wegen Protestaktionen u.a. gegen Castortransporte und die Bundeswehr) organisieren wir ein Training zur Vorbereitung auf kreativ offensive Prozessführung. Das Training richtet sich sowohl an Angeklagte, die sich selbst verteidigen wollen, als auch an Unterstützer\_innen im Publikum, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

## Zum Inhalt des Wochenend-Seminars:

Ziel ist, Prozesse zur Einschüchterung politischer Aktivist\_innen offensiv zu gestalten und zu verhindern, dass wie am Fließband durchgeurteilt werden kann. Das heißt, möglichst viele oder sogar alle Beteiligten zur Selbstverteidigung zu ermächtigen und Strafprozesse aktiv zu führen. Das schließt gegenseitige Hilfe nicht aus, sondern macht sie sogar einfacher, denn wer sich selbst vor Gericht verteidigen kann, wird auch anderen leichter helfen können. Grundlage ist daher die Vermittlung von Basiswissen zur Selbstverteidigung gegenüber der Justiz.

Im Workshop wird es zunächst um die theoretischen Rahmenbedingungen im Gerichtsverfahren gehen. Wie läuft dieses generell ab, welche Rechte haben die Beschuldigten/Angeschuldigten? Wie können wir unsere politischen Argumentationen einfließen lassen? Grundsätzlich geht es darum, Ängste vor Gerichten, Richter\_innen und der Justiz überhaupt abzubauen und ein Selbstvertrauen zu entwickeln, dass es den Aktivist\_innen erlaubt, Prozesse auch ohne Rechtsanwält\_innen zu führen. Dazu gab es u.a. ein Rollenspiel, in dem eine Gerichtsverhandlung mal „probiert“ werden kann.



Bitte gib bei deiner Anmeldung auch an ob du für die Zeit des Seminars einen Schlafplatz benötigst und melde dich möglichst verbindlich an, damit wir planen können.

Anmelden kannst du dich unter: [prozesstraining@nirgendwo.info](mailto:prozesstraining@nirgendwo.info)